



Landkreis Wolfenbüttel  
Landrätin Christiana Steinbrügge  
Damen und Herren Abgeordneten des Kreistages  
Bahnhofstraße 11

38300 Wolfenbüttel

Kreistagsfraktion

Im Kalten Tale 20  
38282 Wolfenbüttel

Telefon : (0 53 31) 16 72

Telefax : (0 53 31) 15 35

Email : [info@cdu-wolfenbuettel.de](mailto:info@cdu-wolfenbuettel.de)

### **Die CDU-Kreistagsfraktion stellt folgenden Dringlichkeitsantrag zur Kreistagssitzung am 15.01.2018 sowie zur davorliegenden Kreisausschusssitzung am 18.12.2017:**

Der Möglichkeit aus der Koalitionsvereinbarung der niedersächsischen Regierungskoalition (S. 21, Z. 525ff) folgend, wird die Landrätin beauftragt einen Antrag zu Erhalt der Schule am Teichgarten (Lernen) zu stellen.

Die Dringlichkeit des Antrages liegt im § 8 „Dringlichkeitsanträge“ der Geschäftsordnung begründet, denn die Frist zur Anmeldung der Schülerinnen und Schüler in den 5. Jahrgang der Schule am Teichgarten steht bevor, und den Eltern bzw. Schülerinnen und Schülern sollen keine Nachteile entstehen.

#### Inhaltliche Begründung des Antrages:

- Das „Regionale Zentrum für Inklusion!“ (RZI) befindet sich erst im Aufbau. Bislang ist noch kein Regionales Inklusionskonzept als Voraussetzung vorhanden, um Übergänge der Schüler/innen mit Unterstützungsbedarf in das bestehende System der allgemeinen Schule umfassend und verantwortungsvoll zu gestalten.
- Solange diese Voraussetzungen noch nicht gegeben sind, sollte die Funktionsfähigkeit des Förderschulzentrums erhalten bleibe. Die Bündelung der sonderpädagogischen Kompetenzen ist zur Qualitätssicherung erforderlich, um den betroffenen Schüler/innen die notwendige Unterstützung zu geben.
- Das Kultusministerium hat für die Inklusion eine weite Begriffsdefinition vorgelegt und definiert diese als gesellschaftliche Teilhabe. Diese kann für einen Teil der Schüler/innen mit dem Unterstützungsbedarf Lernen nur in einem funktionstüchtigen Förderzentrum gerade hinsichtlich der Berufsorientierung sichergestellt werden. Das Konzept der Berufsorientierung wird ab dem 5. Jahrgang im Sinne einer umfassenden Förderung und unter Einbeziehung der Eltern erfolgreich umgesetzt.
- Momentan sind zur Umsetzung der inklusiven Konzepte gerade im Sek I-Bereich keine ausreichenden personellen Ressourcen vorhanden, so dass die Förderung im Sinne der Berufsorientierung einer gesellschaftlichen Teilhabe dort nicht gesichert ist. Von der Förderschule Lernen geht ein Teil der Schüler/innen auf der Grundlage dieses Konzeptes auf den ersten Arbeitsmarkt.
- Das Gebäude der Schule am Teichgarten könnte nach Auslaufen des Bestandschutzes 2028 folgender Nutzung zugeführt werden: RZI, Peter-Räuber-Schule (Schülerzahlen steigen im Rahmen der Inklusion signifikant was eine Raumnot zur Folge haben wird), FöS Sprache, Therapeutische Praxen (Logopädie, Ergotherapie), FöS Körperliche und Motorische Entwicklung (KME) in Wolfenbüttel?
- Eine „Atempause“ ist dringend erforderlich, um den Aufbau dieser Strukturen zu planen und die personellen, sächlichen und pädagogischen Ressourcen und Rahmenbedingungen sicherzustellen. Zu bedenken ist besonders, dass momentan

keine ausreichende Anzahl von Sonderpädagogen auf dem Stellenmarkt ist, die die angekündigten zusätzlichen Lehrerstellen besetzen können.

gez. Uwe Lagosky  
Fraktionsvorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Klaus Grottel". The signature is written in a cursive style with a large, sweeping initial 'K'.